

Diese Patientenkarte enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie vor und während der Behandlung mit Ibandronsäure (Ibandronsäure STADA 3 mg Injektionslösung) bei postmenopausaler Osteoporose beachten sollen.

Ihr Arzt hat Ihnen Ibandronsäure (Ibandronsäure STADA 3 mg Injektionslösung), zur Verhinderung von Komplikationen am Knochen (z.B. Knochenbrüche), die durch die postmenopausale Osteoporose verursacht werden, verordnet.

Bei Patienten, die Ibandronsäure (Ibandronsäure STADA 3 mg Injektionslösung) bei postmenopausaler Osteoporose erhalten, wurde sehr selten über Kieferknochennekrosen (Knochenschädigung im Kiefer) als Nebenwirkung berichtet. Kieferknochennekrosen können auch nach Beendigung der Behandlung auftreten.

Es ist wichtig zu versuchen die Entstehung einer Kieferknochennekrose zu verhindern, da diese Erkrankung sehr schmerzhaft ist und möglicherweise schwer behandelt werden kann. Um das Risiko für die Entstehung einer Kieferknochennekrose zu verringern, sollten Sie bestimmte Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

Vor Beginn der Behandlung:

Informieren Sie das medizinische Fachpersonal, falls Sie Probleme mit Ihrem Mund oder Ihren Zähnen haben oder wenn Sie einen Zahnersatz tragen.

Ihr Arzt wird Sie möglicherweise auffordern, eine zahnärztliche Untersuchung durchführen zu lassen, wenn:

- Sie in der Vergangenheit bereits mit einem Bisphosphonat behandelt wurden
- Sie sogenannte Kortikosteroide (darunter Prednisolon oder Dexamethason) einnehmen
- Sie rauchen
- Sie Krebs haben
- schon länger keine zahnärztliche Kontrolluntersuchung mehr bei Ihnen durchgeführt wurde
- Sie Probleme mit Ihrem Mund oder Ihren Zähnen haben

Während der Behandlung:

- Achten Sie auf eine gute Mundhygiene, stellen Sie sicher, dass Ihre Prothese gut sitzt, und lassen Sie regelmäßige zahnärztliche Kontrolluntersuchungen durchführen.
- Wenn Sie in zahnärztlicher Behandlung sind oder sich einem zahnärztlichen Eingriff unterziehen müssen (z. B. wenn ein Zahn gezogen werden muss), informieren Sie Ihren Arzt über diese Behandlung und teilen Sie Ihrem Zahnarzt mit, dass Sie mit Ibandronsäure STADA 3 mg Injektionslösung behandelt werden.
- Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt und Zahnarzt, wenn bei Ihnen irgendwelche Probleme mit Ihrem Mund und Ihren Zähnen auftreten, wie z.B. Lockerung der Zähne, Schmerzen oder Schwellungen, nicht-verheilende Wunden oder ablaufendes Sekret im Mund oder Kieferbereich, da dies Anzeichen einer sogenannten Kieferknochennekrose sein können.

Lesen Sie die Packungsbeilage für weitere Informationen.